

## NEWSLETTER #01-2017

Leipzig, 06.07.2017

Liebe Kollegen und Freunde,  
sehr geehrte Damen und Herren,

heute möchten wir Sie erstmals über unser diesjähriges Festival informieren. Die euro-scene Leipzig findet vom 07. bis 12. November zum 27. Mal statt. In diesem Jahr werden 12 Gastspiele aus 7 Ländern in rund 25 Vorstellungen und 9 Spielstätten gezeigt. Das Spektrum umfasst Tanz- und Sprechtheater, Performances und ein Stück für Kinder. Der Wettbewerb »Das beste deutsche Tanzsolo« wird innerhalb des Festivals zum 13. Mal veranstaltet. Die Schirmherrschaft übernimmt auch in diesem Jahr der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, Burkhard Jung.

Das Festivalprogramm ist ab sofort unter [www.euro-scene.de/programm](http://www.euro-scene.de/programm) einsehbar. Das gedruckte Programmheft wird Ihnen auf Wunsch ab Ende September zugeschickt.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und grüße Sie herzlich.

Ann-Elisabeth Wolff  
Festivaldirektorin

### 1. Konzeption euro-scene Leipzig 2017

Das Motto der diesjährigen euro-scene Leipzig lautet »Ausgrabungen«. Dabei denkt man zunächst an Archäologie – oft bedarf es viel Mühe und Zeit, ein Kunstwerk wieder ans Licht zu befördern. Doch wir wollen auch die Frage stellen, zu welchem Zweck die Ausgrabungen stattfinden, denn ohne Vergangenheit gibt es keine Gegenwart, und ohne Gegenwart keine Zukunft.

#### INHALT

1. Konzeption  
euro-scene Leipzig 2017
  - a) Schwerpunkt  
Rekonstruktionen
  - b) Theater, Performance  
und Tanz
2. Hauptprogramm
3. Rahmenprogramm
4. Wettbewerb (Ausschreibung)
5. Theater der Welt
6. Impressum
7. Finanzierung 2017

Kartenverkauf ab 30.09.2017



Festivalmotiv 2017  
[www.euro-scene.de](http://www.euro-scene.de)

## 1. Konzeption euro-scene Leipzig 2017 (Fortsetzung)

### a) Schwerpunkt Rekonstruktionen

Als Programmschwerpunkt stellt das Festival diesmal Rekonstruktionen historisch bedeutender Tanzstücke vor und begibt sich damit auf die Suche nach den Wurzeln für zahlreiche Wege heutiger Choreografen. Legendäre Bühnenaufführungen, deren Existenz man oft nur noch in kunst- oder theatergeschichtlichen Büchern begegnet, führen gern zur Legendenbildung, doch niemand weiß, was sich auf der Bühne tatsächlich abgespielt hat. Der Ursprung vieler Richtungen in Tanz und Theater fußt auf dem Erbe von Künstlerpersönlichkeiten und schreibt seinerseits Fortsetzungen für kommende Generationen.

An erster Stelle steht dabei »Das Triadische Ballett« von Oskar Schlemmer (1922), eines der wichtigsten Werke deutscher Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. In der Rekonstruktion durch Gerhard Bohner (1977) wird es die diesjährige euro-scene Leipzig eröffnen. Ivan Liška, langjähriger Solotänzer des Hamburg Ballett und später Direktor des Balletts der Bayerischen Staatsoper München, studierte es 2014 mit der Junior Company der Bayerischen Staatsoper München, inzwischen in Bayerisches Juniorballett München umbenannt, neu ein.

Unter dem Titel »Von Serenata zum Totentanz« koppelt die euro-scene Leipzig mehrere Kurzchoreografien von Gret Palucca, Marianne Vogelsang und Mary Wigman. Diese Gastspiele, getanzt von der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Nils Freyer, Berlin, und der Tanzcompagnie des Theater Osnabrück, geben einen abwechslungsreichen Einblick in das Schaffen des deutschen Ausdruckstanzes. Einen anderen Weg gehen Helge Letonja aus Bremen und Ola Maciejewska aus Katowice – sie ließen sich durch historische Choreografien (von Gerhard Bohner und Loïe Fuller) zu neuen Werken inspirieren.

### b) Theater, Performance und Tanz

Sprechtheater wird mit Stücken von zwei der momentan wichtigsten europäischen Regisseure vorgestellt: Pippo Delbono aus Modena zeigt sein opulentes, von Temperament und Pathos getragenes Stück »Vangelo« (»Evangelium«) als Deutschlandpremiere. Und als ästhetisches Gegenstück dazu gibt es »Five easy pieces« (»Fünf einfache Übungen«) von CAMPO & IIPM, Gent, in der Regie des Schweizer Milo Rau zu sehen – dieses emotional packende Dokumentartheater gehört zu den meist eingeladenen Produktionen dieser Spielzeit.

Xavier Bobés aus Barcelona schuf eine originelle Performance, die in einem Kellergewölbe vorgestellt wird, und für ein Kinderstück der Compagnie Post uit Hessdalen aus Antwerpen klettern die Zuschauer in einen LKW. Der Tanz ist weiterhin durch Nicole Seiler aus Lausanne sowie eine Uraufführung von Irina Pauls aus Leipzig mit dem Gesangsensemble amarcord nach einem Dramenfragment von Friedrich Schiller vertreten.



**Bayerisches Juniorballett  
München**  
»Das Triadische Ballett«  
von Oskar Schlemmer



**Ola Maciejewska, Katowice**  
»Bombyx mori«  
(»Seidenspinner«)

## 2. Hauptprogramm

Folgende Gastspiele sind bei der euro-scene Leipzig 2017 zu sehen:

**Bayerisches Juniorballett München //**

»Das Triadische Ballett« // Tanzstück von Oskar Schlemmer /  
Gerhard Bohner // Festivaleröffnung

»Von Serenata zum Totentanz« //

Rekonstruktionen historischer Tanzstücke

/ »Serenata« von Gret Palucca

(Palucca Hochschule für Tanz Dresden)

/ »Palucca-Improvisationen«

(Palucca Hochschule für Tanz)

/ »Fünf Präludien aus dem Wohltemperierten  
Klavier von J. S. Bach« von Marianne Vogelsang

(Nils Freyer, Berlin)

/ »Totentanz I« von Mary Wigman (Theater Osnabrück)

/ »Hexentanz« von Prof. Holger Bey nach Mary Wigman  
(Palucca Hochschule für Tanz)

/ »Totentanz II« von Mary Wigman (Theater Osnabrück)

**Irina Pauls & ensemble amarcord, Leipzig / Valletta //**

»It's Schiller! – Die Malteser. Tragödie.« // Tanzstück  
nach Friedrich Schiller // Uraufführung

**Xavier Bobés, Barcelona //**

»Cosas que se olvidan fácilmente«

(»Dinge, die man leicht vergisst«) // Performance

**Ola Maciejewska, Katowice //** »Bombyx mori«

(»Seidenspinner«) // Tanzstück nach Loie Fuller //

Deutschlandpremiere

**Post uit Hessdalen, Antwerpen //** »Pakman« (»Postmann«) //

Kinderstück // Choreografie: Karolien Verlinden (ab 5 Jahre)

**Compagnie Pippo Delbono, Modena //** »Vangelo«

(»Evangelium«) // Theaterstück // Deutschlandpremiere

**steptext dance project, Bremen //**

»Zwei Giraffen tanzen Tango – Bremer Schritte« //

Tanzstück von Helge Letonja nach Gerhard Bohner

**Compagnie Nicole Seiler, Lausanne //**

»The wanderers peace« (»Des Wanderers Frieden«) //

Tanzstück

**CAMPO & IIPM, Gent //** »Five easy pieces« (»Fünf einfache

Übungen«) // Theaterstück von Milo Rau // Festivalabschluss

Zum 13. Mal:

**Wettbewerb »Das beste deutsche Tanzsolo« //**

Konzeption: Alain Platel, Gent // Künstlerische Leitung: René

Reinhardt, Leipzig



Compagnie Pippo Delbono,  
Modena  
»Vangelo« (»Evangelium«)

### 3. Rahmenprogramm

Auch in diesem Jahr werden die Gastspiele durch Filme und Publikumsgespräche ergänzt. So kommt – in Zusammenarbeit mit ARTE – der Dokumentarfilm »Evangelium« des italienischen Regisseurs Pippo Delbono, im Zusammenhang mit dessen gleichnamigem Theaterstück, zur Aufführung. Auch filmische Aufzeichnungen wichtiger Choreografien, u. a. von Kurt Jooss und Mary Wigman, werden gezeigt.

Publikumsgespräche finden mit der Choreografin Ola Maciejewska aus Katowice, Prof. Jason Beechey, Rektor der Palucca Hochschule für Tanz Dresden, Prof. Dr. Ralf Stabel, Direktor der Staatlichen Ballettschule Berlin, und Dr. Patricia Stöckemann, Dramaturgin des Theater Osnabrück, statt. Moderatorin ist Dr. Martina Bako, Institut für Theaterwissenschaft der Universität Leipzig.

Der diesjährige Workshop wird von Ivan Liška zu »Das Triadische Ballett« gestaltet. Er war 20 Jahre Erster Solist des Hamburg Ballett von John Neumeier, 18 Jahre Ballettdirektor der Bayerischen Staatsoper München und leitet heute die Ballettstiftung Heinz Bosl und das Bayerische Juniorballett München. Unter Gerhard Bohner hat er »Das Triadische Ballett« in über 80 Vorstellungen selbst getanzt. Der Workshop ist für Amateure und semi-professionelle Tänzer ausgeschrieben.

### 4. Wettbewerb (Ausschreibung)

Der Wettbewerb »Das beste deutsche Tanzsolo« findet im Rahmen des Festivals zum 13. Mal statt. Die Konzeption stammt von dem bekannten belgischen Choreografen Alain Platel, Gent. Bewerben kann sich jeder, ob Profi oder Amateur, mit einem Solo von 5 Minuten Länge, unabhängig vom künstlerischen Stil, Alter und Nationalität. Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von René Reinhardt, Leipzig. Bewerbungen: bis 25.08.2017 mit kurzem Lebenslauf und Beschreibung des Solos an [info@euro-scene.de](mailto:info@euro-scene.de)

### 5. Theater der Welt

Theater der Welt, das größte Theaterfestival Deutschlands, fand vom 25.05.-11.06.2017 in Hamburg statt. Mit 44 internationalen Produktionen des Hauptprogramms erreichte es 32.000 Besucher und eine Auslastung von 83,5 %. Insgesamt fanden an 18 Tagen rund 330 Veranstaltungen, darunter 12 Uraufführungen, statt. Diskussionen, Musikveranstaltungen und Vermittlungsangebote ergänzten die Theateraufführungen. Ausgerichtet wird Theater der Welt alle 2-3 Jahre jeweils in einer anderen Stadt Deutschlands. Das nächste Festival findet 2020 in Düsseldorf statt. Veranstalter ist das Internationale Theaterinstitut (ITI), Zentrum Bundesrepublik Deutschland, Berlin. Die euro-scene Leipzig ist seit 1994 Mitglied in diesem wichtigen Netzwerk.

**arte**



Ivan Liška

Anmeldungen Workshop:  
[info@euro-scene.de](mailto:info@euro-scene.de)



Zum 13. Mal: Wettbewerb  
»Das beste deutsche  
Tanzsolo«



ITI - Internationales  
Theaterinstitut, Berlin



Theater der Welt

## 6. Impressum

Inhalt und Redaktion: Ann-Elisabeth Wolff / Hannah-Käthe Schulz  
Englische Übersetzung: Christopher Langer, Berlin  
Fotografen: Wilfried Hösl, München / Martin Argyroglo, Paris / Luca Del Pia,  
Mailand / privat / Rolf Arnold, Leipzig  
Gestaltung: Dirk Baierlipp, Würzburg – dbdb.de  
Redaktionsschluss: 05.07.2017

Veranstalter: Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs  
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

euro-scene Leipzig, Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland  
Tel. +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de //  
www.euro-scene.de

## 7. Finanzierung und Unterstützung 2017

### Förderer:



**Stadt Leipzig**  
Kulturamt



### Partner und Sponsoren:

InterCityHotel Leipzig / Der Englandladen / Restaurant Barcelona / PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / DBDB Design Bureau Dirk Baierlipp, Würzburg / Eventim, Bremen /  
KulturLeben Leipzig & Region

### Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele):

Nationales Performance Netz (NPN), München / Tanzfonds Erbe, Berlin / Botschaft von Spanien, Berlin / Polnisches  
Institut Berlin – Filiale Leipzig / Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Regierung Flandern, Berlin  
(Weitere Unterstützungen sind angefragt.)

### Spielstätten:

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Beyerhaus /  
PricewaterhouseCoopers / Passage Kinos / Studio Tanzerei Flugfisch

### Kulturpartner:

mdr **KULTUR** **arte**

Newsletter #02-2017 erscheint im September 2017.